

ZRFV Emsbüren.

Franziska Siemer zweimal auf dem Siegereppchen

Die Emsbürener Reiter und Reiterinnen ließen sich auch von dem teilweise schlechten Wochenendwetter nicht abhalten, luden ihre Pferde in die Anhänger und fuhren zu Turnieren in der Umgebung – wie immer mit großem Erfolg.

Die einzelnen Ergebnisse lauten:

Schüttorf:

Zwei Siege in E-Dressuren für Franziska Siemer im Sattel von „Dormello´s Boy“ und ein weiterer dritter Rang in einer A-Dressur. Zweiter Platz für Sabine Beckmann auf „Dormello´s Boy“ in einer A-Dressur. Zweiter Platz in einem E-Springen für Nele Fühner auf „Leonardo“. Siebter Rang für Jana Timmer in einem A-Springen. Sechster Maren Wintering mit „New Jersey“ in einem E-Stil-Springen

Neuenkirchen:

Sechster Platz für Sabine Beckmann auf „Dormello´s Boy“ in einer Dressurreiterprüfung Klasse L

Haselünne:

Vierter Platz für Sabine Beckmann auf „Dormello´s Boy“ in einer L-Dressur. Rang vier für Isabelle Nöring mit „Don Dorian“ in einem A-Stilspringen und ein klasse sechster Platz in einer Dressurreiterprüfung der Klasse L

Osnabrück-Hellern:

Sabrina Silies sattelte ihre Pferde „Kallas“ und „Alex“ in einer Vielseitigkeitsprüfung der Klasse A und dieses mit großem Erfolg. Nach guten Ergebnissen in Dressur, Springen und Gelände belegte sie gegen gute Konkurrenz mit den Pferden die hervorragenden Plätze sechs und sieben

Foto: Sabrina Silies



Schulreiten mit Stationen im Emsland

Emsbüren/Herzlake/Lathen. Am heutigen Mittwoch geht es in 14 Reithallen im Weser-Ems-Gebiet, darunter die emsländischen Veranstalter RFV Emsbüren, RFV Herzlake und RFV Lathen, beim „Tag des Schulreitens“ um die Qualifikation zum großen Finale bei den Oldenburger Pferdetagen am 10. November und zum kleinen Finale am 4. November im oldenburgischen Helle.

Vor 22 Jahren haben Gründungsväter wie Günter Westermann, damals Sportdirektor der Bezirksregierung Weser-Ems, der international erfolgreiche Springreiter Franke Sloothaak und die Verantwortlichen im Pferdesportverband Weser-Ems kaum zu hoffen gewagt, dass der Wettbewerb, der in Deutschland noch immer einzigartig ist, sich einem ungebrochenen Interesse erfreut. Nicht nur die Qualifikationswettbewerbe wie Ponyspiele, Springreitwettbewerbe und Kürdressur stehen im Mittelpunkt der reitsportlichen Wettbewerbe, sondern auch Mitmachwettkämpfe wie das Team-Duell, bei dem ein Reiter, ein Fußballer und ein Läufer gemeinsam auf Punktejagd gehen, wie Voltigierwettbewerbe, ein Integrationsparcours oder eine Nullrunde (Hindernishöhe 60 cm).

Bei den 14 Qualifikationsturnieren besteht die Möglichkeit, dass sich Reit-AGs einzelner Schulen präsentieren. Die Wettbewerbe beginnen in Emsbüren und Lathen jeweils um 8.30 Uhr, in Herzlake um 10 Uhr. In Lathen wird der „Tag des Schulreitens“ gegen 17 Uhr beendet sein, in Emsbüren gegen 15.30 Uhr und in Herzlake gegen 16 Uhr.

Für das große Finale qualifizieren sich die jeweiligen Tagessieger in den Springwettbewerben, in der Kür-Dressur und in den Ponyspielen. Dazu kommen die Besten des kleinen Finales. In den vergangenen Jahren hatten sich emsländische Reiter und Reiterinnen mehrfach im großen Finale in Szene gesetzt.

Schulpferde-Cup am 30.10.2011 in Nottuln-Darup.

Vordere Ränge für Emsbürener Reiter

Beim Schulpferdecup sollen - wie es der Name schon sagt - die Reiterinnen und Reiter von Schulpferden die Chance bekommen, sich auf einem Turnier zu messen. Zugelassen sind daher auch nur Schulpferde oder solche Privatpferde, die mindestens drei Mal pro Woche für Schulreiter zur Verfügung stehen und nicht im Besitz des Reiters beziehungsweise der Familie des Reiters sind. Als Reiter mitmachen darf, wer mindestens zwölf Jahre alt ist und entweder keine Jahresturnierlizenz besitzt (LK 0) oder keine LPO-Erfolge in Leistungsprüfungen der Klasse E und höher hat (LK 6).

Gefördert werden sollen mit dem Schulpferdecup auch der Teamgeist und die vielseitige Ausbildung von Reiter und Pferd. Neben einem Mannschafts-Dressurreiterwettbewerb der Klasse E mussten daher alle Teilnehmer auch einen Schulpferde-Springparcours absolvieren, den Leichten Sitz zeigen und ihr Pferd an der Hand vormustern. Dazu gab es einen Theoriewettbewerb, in dem die Teilnehmer beweisen mussten, dass sie die Bedürfnisse ihres Pferdes kennen und verstanden haben, was sie im Sattel tun.

In diesen Prüfungen E platzierten sich die Emsbürener Amazonen bestehend aus Vanessa Wicher mit Fayette, Jana Schulte mit Chanel, Imke Ballmann mit Charly Brouwn und Maike Züge mit Charly auf den vorderen Rang der Gesamt-Teampplatzierung mit dem 5. Platz.

Hierzu gratulieren wir herzlich.